

Stete Herausforderung für das gesangliche Können

Der von Katja Kalmar geleitete Chor d'accord wien ersingt sich seit zehn Jahren stets neuen musikalischen Horizont

Wien – Wie viele gute Dinge ist auch d'accord wien im Jahr 2012 eher zufällig entstanden. Als Vorgruppe der Band „Keiner mag Faustmann“ fanden sich einige Freundinnen und Freunde zusammen, um Chormusik zum Besten zu geben. Diese einmalige Aktion markiert die Geburtsstunde unseres Chores, und Chorleiterin Katja Kalmar stürzte sich sofort mit musikalischem Talent und einzigartigem Charme in dieses Projekt.

In den folgenden Jahren konnte der Chor von ihrem Studium des klassischen Gesangs und der Gesangspädagogik stark profitieren. Mit viel Ehrgeiz und Freude führte sie die Sängerinnen und Sänger in die klassische Gesangsliteratur ein. Ergänzend zur Klassik werden die Programme gerne mit Stücken aus dem Jazz oder der Folklore angereichert. Vor zwei Jahren stellte sich der Chor mit dem Programm „d'accord reist um die Welt“ der Herausforderung, Stücke aus 20 Ländern in 15 Sprachen auf die Bühne zu bringen.

Fokus auf musikalischer Qualität

Neben der Freude am Gesang und der Musik treibt alle Chormitglieder der Ehrgeiz an, den musikalischen Horizont zu erweitern und das persönliche Können zu verbessern. Deshalb werden die Programme selbstverständlich auswendig gesungen. Bei mehreren Wettbewerben in Bad Ischl, Baden und Wien durfte der Chor unter Beweis stellen, dass er durchaus mit professionelleren oder schon länger agierenden Chören „mithalten“ kann, und hat bereits vier Golddiplome und ein Silberdiplom ersungen.

Zwei Highlights der jüngeren Chorgeschichte stellen Kooperationen mit anderen Chören dar. 2017 brachte d'accord wien das „Requiem in d-Moll“ von W. A. Mozart zusammen mit dem Chor und Orchester der Stadtpfarre Pinkafeld zur Aufführung. Ein Jahr später studierte der Chor in einem gemeinsamen Projekt mit der Bachgemeinde Wien und weiteren Partnerchören die „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi ein. Am 13. Oktober 2019 war es so weit: Mit über 230 Sängerinnen und Sängern, dem Bratislava Symphony Orchestra sowie Solistinnen und Solisten der Wiener Staatsoper und der Volksoper Wien präsentierte der Chor Verdis monumentales Werk unter der Leitung von Ernst Wedam dem Publikum im ausverkauften Wiener Konzerthaus.

Zeitgemäßer Chorspirit als Antrieb

Aus dem guten Dutzend Sängerinnen und Sängern von 2012 ist in der Zwischenzeit ein Chor aus über sechzig Mitgliedern entstanden. Dies ist nicht nur der großen musikalischen Qualität zu verdanken, die Katja Kalmar inzwischen den Kehlen entlockt. Der Chor ist überzeugt, dass sein Chorspirit auch auf das

Publikum überspringt und deswegen Jahr für Jahr neue Sängerinnen und Sänger anzieht. Dieser Geist baut auf gegenseitigem Respekt und einem freundschaftlichen Umgang auf Augenhöhe mit jedem Mitglied des Chores auf. Dass unterschiedliche Hintergründe keinen Konflikt darstellen und sich sowohl Schülerin als auch Pensionist bei d'accord wien willkommen fühlt, ist weniger Herausforderung als Bereicherung. Für das Miteinander und eine intensive Probenzeit wird jährlich ein fünf Tage andauerndes Chorwochenende veranstaltet.

Im Sommer jedes Jahres wird nach einem neuen musikalischen Thema gesucht, das den Chor im kommenden Chorjahr von Oktober bis Juni beschäftigen soll. Bei einem Blick in das mittlerweile reiche Repertoire von rund 130 Stücken wurde festgestellt, dass sich darunter nur zwei Stücke von weiblichen Komponisten befanden. Daher widmet d'accord wien die nächsten Konzerte im Sommer 2022 ausschließlich dem Schaffen von Komponistinnen. Katja Kalmar hat für das Programm „d'accord e(s)t la femme“ viele Schätze der Chorliteratur ausgegraben, die bis ins Frühmittelalter zurückreichen. Der Chor freut sich schon sehr, das Publikum mit dem Facettenreichtum, den die Musik dieser herausragenden Frauen bereithält, zu verzaubern.

Text: Lisa Buchinger

Weitere Infos unter:

www.daccordwien.at

facebook.com/daccordwien

instagram.com/daccordwien

Rückfragen & Kontakt:

Alexander Greiner

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 664 46 41 093

alexander.greiner@daccordwien.at

Chor d'accord wien

c/o Katja Kalmar

Staudgasse 33/38

1180 Wien

daccordwien.at